



## Neues Kirchenjahr mit Bazar feiern!

### Liebe Pfarreiangehörige – liebe in der Pfarrei Engagierte – liebe Freunde von Heilig Geist

Als ich dereinst neu in die Pfarrei Heilig Geist kam, staunte ich nicht schlecht über den grössten Pfarrei Anlass, der in Höngg traditionsgemäss just den Start ins neue Kirchenjahr markiert: den Bazar. Allerdings fehlte mir zwar in den Gottesdiensten des Bazar-Wochenendes ob der viele Projektinfos der vorweihnächtliche Aspekt.

Mittlerweile sehe ich das deutlich anders und das ist ganz und gar dem besonderen Charisma der Höngger Pfarreimitglieder geschuldet und ist das Verdienst der vielen beteiligten Helferinnen und Helfer des Bazars. Das möchte ich so erklären:

Den 6.-Klässlern im Unti mache ich jeweils klar, dass uns das Kirchenjahr, das mit dem ersten Advent beginnt, nicht das ewig Gleiche und vermeintlich Langweilige vorsetzen will. Das Kirchenjahr ist ein eigentlicher Übungsweg, wie in der Musik oder im Sport auch, wo die Trainierten durch Vertiefen ähnlicher Übungen stetig weiterkommen. Auch unser Glaube hat Wiederholung und Vertiefung nötig.

Darum bin ich stolz darauf, dass die Pfarrei in Höngg vom christlichen Glauben so viel «vertieft» hat, dass sie zu Beginn eines neuen Jahres nicht nur sich selbst und dem Neuen Kirchenjahr zuprostet, sondern

zuallererst zu einer Riesenanstrengung ansetzt und helfen und heilen will, wo Not herrscht, und Menschen unterstützt, denen es deutlich schlechter geht. Und dass sie das mit einer grossen gemeinsamen Kraftanstrengung tut.

Dabei machen wir jedes Jahr aufs Neue die beglückende Erfahrung: Das gemeinsame Arbeiten schweisst zusammen, Begeisterung kommt auf, was alles erschaffen wird aus Treue und Überzeugung, aus jahrelangem «Training», aus alter Erfahrung und neuer Tatkraft. Es ist ein grosses gemeinsames Werk, nicht nur die zwei Wochen der Kranzfrauen oder der fleissigen BäckerInnen, sondern auch die vielen Arbeitsstunden der Dienstags-Werknachmittage durchs ganze Jahr hindurch, die stillen Schafferinnen in den Stuben zu Hause, die GGA **und** die vielen spontan helfenden Hände an den zwei Bazartagen.

Sie alle haben verstanden, dass es mit dem neuen Kirchenjahr und dem Warten auf das Christkind letztlich nicht äusserlich ums Feiern geht, sondern vertieft ums Retten: Wird doch auch uns an Weihnacht der Retter geboren!

**Es grüsst Sie im Namen des Pfarreiteams  
Pia Foery, Pastoralassistentin**



## Pfarrei



### Gottesdienste im Dezember (**ACHTUNG: alle Angaben vorbehaltlich neuer BAG-Vorschriften**)

Donnerstag, 2. Dezember  
**06:30 Uhr Roratefeier mit anschl. Zmorge** (mit Zertifikat)

4./5. Dezember

#### 2. ADVENTS-SONNTAG

Sa 18:00 Eucharistiefeier (ohne Zertifikat)

So 10:00 Eucharistiefeier, Familien-Mitsing-Gottesdienst (m. Zertifikat)

Donnerstag, 9. Dezember

**06:30 Uhr Schüler-Rorate mit Zmorge** (mit Zertifikat). Die 5. Klasse bereitet die Feier vor.

11./12. Dezember

#### 3. ADVENTS-SONNTAG

Sa 18:00 Wortgottesdienst (ohne Zertifikat)

So 10:00 Wortgottesdienst mit Chor «Gospelsingers», Leitung: Joël Haller (mit Zertifikat)

Dienstag, 14. Dezember

**VERÖHNUNGSFEIER f. Erwachsene**

15:00 und 19:30 Uhr  
Donnerstag, 16. Dezember

**06:30 Uhr Roratefeier mit anschl. Zmorge** (mit Zertifikat)

18./19. September

#### 4. ADVENTS-SONNTAG

Sa 18:00 Uhr Eucharistiefeier (ohne Zertifikat)

So 10:00 Uhr Eucharistiefeier (mit Zertifikat)

24. Dezember

#### HEILIGABEND

Fr 16:00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (mit Zertifikat)

#### CHRISTMETTE

Fr 23:00 (mit Zertifikat). Es singen die Chöre Cantata Prima und Nova Auszüge aus «Missa Sancti Nicolai» von J. Haydn, begleitet von einem Ad-hoc-Orchester. Leitung: Jonas Gassmann

25. Dezember

#### WEIHNACHTEN, Hochfest der Geburt des Herrn

Sa 10:00 Eucharistiefeier (mit Zertifikat), anschl. Aperó.

26. Dezember

#### STEPHANSTAG

So 10:00 Eucharistiefeier (ohne Zertifikat)

Freitag, 31. Dezember

#### SILVESTER

**22:30 Ökumenischer Gottesdienst «Ein neues Jahr – umsonst!»** in der reformierten Kirche Höngg (m. Zertifikat), anschl. Aperó riche.

#### Live-Übertragung der CHRISTMETTE von SRF 1:

Der feierliche Gottesdienst in der Heiligen Nacht wird vom Fernsehen **SRF 1 live aus unserer Heilig-Geist-Kirche** übertragen. Bitte scheuen Sie nicht, in den GD zu kommen (Zertifikatspflicht). Wenn viele mitfeiern, trägt das **entscheidend** zur Atmosphäre bei und wirkt bis zu den Zuschauern vor den Bildschirmen. Für das Zeichen des pfarreilichen Mittragens danken wir Ihnen sehr herzlich. Der Gottesdienst beginnt um 23.00 Uhr.



Der **Familiengottesdienst mit Krippenspiel** an Heiligabend um 16 Uhr wird übers Internet gestreamt, damit möglichst viele dabei sein können. Eine Übertragung in den Saal ist wegen der Fernsehübertragung des Mitternachtsgottesdienstes nicht möglich. Das Video bleibt einige Tage online verfügbar.  
<https://youtu.be/LJDyN7MmCkg>

Auch der **GD zum Weihnachtstag, 25.12., 10 Uhr**, kann übers Internet mitverfolgt werden:  
<https://youtu.be/-wclHBbugs0>

# Ausblick



**Der Samichlaus kommt:  
am 6. Dezember, um 17 Uhr**



Am Montag, 6.12., begrüsst der Samichlaus die Familien mit den Kindern, dieses Jahr **draussen unter dem gedeckten Vorplatz** beim unteren Kircheneingang. Alle Kinder, unabhängig ihrer Konfession, sind eingeladen und verwöhnen den Samichlaus mit ihren Liedern oder einem Samichlaus-Vers. Ob im Sack des Samichlaus auch dieses Jahr für jedes Kind etwas dabei ist?

**Roratefeiern, jeweils donnerstags,  
2. / 9. / 16.12.**



In der Corona-Zeit zurückhaltender beten? Eher scheint aber die Sehnsucht nach Weihnachten und seinem rettenden Licht besonders gross in der Corona-Zeit.

Wir werden die Rorate-Feiern wie üblich 3x donnerstags um 6.30 Uhr anbieten: am 2.12. / 9.12. (Schülerrorate) und am 16.12. Feiern Sie mit!

Zum anschliessenden gemeinsamen Zmorge-Essen ist ein Zertifikat notwendig.

**@ktivi@-Adventsfeier  
am 9. Dezember, um 14.30 Uhr**



«Zur Krippe kommen» – unter dem Motto lädt die Kerngruppe der @ktivi@ und Nicole Jacot Sie herzlich zur Weihnachtsfeier ein. Eine Anmeldung bis spätestens 2.12. ist erforderlich: ans Sekretariat 043 311 30 30, [info@kathhoengg.ch](mailto:info@kathhoengg.ch). Auskunft gibt Ihnen gerne Nicole Jacot, Tel. 043 311 30 33 (Do+Fr).

**«Pfarrei im Gespräch»:  
Di, 7.12., 19.30 Uhr im Pfarreisaal**  
Kirchenpflege und Pfarreileitung informieren zum Thema: «Veränderung im Zusammenhang mit 'Kirche 2030'».

**Nachhaltiges Weihnachtsgeschenk ?**



Es fehlt Ihnen noch ein Weihnachtsgeschenk! Unser Tipp: «Der Glaubensweg in der Kirche von Heilig Geist» von Stini Durrer/Markus Weber – ein Meditationsbuch als nachhaltige und anhaltende Inspirationsquelle des persönlichen Glaubenswegs.

Wagen Sie es, Ihre Liebsten darauf hinzuweisen. Für alle Pfarreimitglieder zum Preis von Fr. 25.—im Sekretariat erhältlich.

**Aussendung der Sternsinger  
am So, 9. Januar, 10 Uhr**

Die Hönegger Sternsinger gestalten den Familiengottesdienst mit und bringen Segen an verschiedene Orte im Quartier, soweit es Corona dieses Jahr zulässt.

# Vorschau



**Ökumenische Fastenwoche 2022,  
21.3. bis 26.3.**

5tägiges Voll- oder Teilfasten in der Gruppe mit abendlichen Treffen, Austausch und Impuls zu Texten aus dem biblischen Buch «Esther», (einer Geschichte von «Trug und Treue, von Witz und Wein, 2000 Jahre alt und doch überraschend aktuell»), geleitet von Monika Bauer und Pia Förly.

In diesem Zusammenhang laden Sie die Pfarreien Heilig Geist und Gut Hirt und der reformierte Kirchenkreis 10 zu einem Kulturanlass der besonderen Art ein, zu einem

**Biblischen Theaterabend  
am Dienstag, 22.3.2022, 19.00 Uhr,  
in der Pfarrkirche Heilig Geist.**

Die Erzählkünstlerinnen des Vereins «Bibelerz» machen Sie vertraut mit dem Esther-Buch, auf erfrischend freie und lebendige Art, natürlich erzählt in der Alltagssprache von heute.

Freier Eintritt. Kollekte.

# «Drei Gestalten an der Krippe» – eine Weihnachtsgeschichte

aus: Willi Hoffsummer, Predigten um das Geheimnis der Heiligen Nacht, Matthias-Grünewald-Verlag 2004

«Kaum waren die Hirten gegangen – so berichtet eine moderne Legende –, da näherten sich drei merkwürdige Gestalten der Krippe. Die Erste sah aus wie ein Clown und trug ein buntes Flickkleid, aber unter der lustigen Maske erschien das Gesicht sehr traurig. Sie beugte sich über die Krippe, strich dem Kind zärtlich übers Haar und sagte mit einem leisen Lächeln: 'Ich bin die Lebensfreude. Aber trotz oder wegen des Wohlstandes sind die Herzen der Menschen traurig geworden. Sie haben das Danken verlernt, halten alles für selbstverständlich, und aus diesem Vergessen, wie könnte es anders sein, ist Gleichgültigkeit entstanden. Gleichgültigkeit aber macht das Herz stumpf und hart und schlägt zurück bis in die Verzweiflung.' Die Lebensfreude zog ihr Flickengewand aus und deckte das Kind damit zu. Sie sagte noch: 'Darum ist es kalt geworden in dieser Welt. Mein buntes Kleid möge dich wärmen. Schenke den Menschen das Lachen des Herzens wieder zurück!'

Die zweite Gestalt trat vor. Sie schien in Eile und schaute gehetzt umher. Erst als sie das Kind in der Krippe erblickte, entspannten sich ihre Züge. 'Ich bin die Zeit', sagte die Gestalt und strich dem Kind liebevoll über die Wange, 'aber wer hat noch Zeit? Die Menschen haben das grosse Geheimnis vergessen: Zeit vergeht nicht, sie entsteht – wie eine Blume, wie ein Baum. Sie trägt den Keim der Ewigkeit in sich. Sie wächst überall, wo man sie mit anderen teilt.' Sie griff in ihr Gewand und stellte ein Stundenglas vor die Krippe. 'Diese Sanduhr schenke ich dir. Du kennst das Geheimnis: Jedes Sandkörnchen, jeder Augenblick ist kostbar wie Gold. Er wird aber erst zu Gold, wenn ich ihn verschenke. Du wirst nicht allzu viel Zeit haben, das Geheimnis weiterzusagen.'

Jetzt näherte sich die dritte Gestalt. Ihr Gesicht war einmal sehr schön gewesen; jetzt wirkte es eher verquollen, ja geschunden, als ob es immer und immer wieder geschlagen worden wäre. Als sie sich aber über das Kind beugte, um es ganz zu betrachten, da schien es, als heilten die Striemen. 'Ich bin die Liebe!' begann sie zu sprechen, 'Es ist nicht leicht, an sie zu glauben, wenn der Partner, der dir ewige Liebe versprochen hat und viele Jahre mit dir gegangen ist, sich abwendet und mit einer anderen Person weitergeht. Die Wunden in der Seele vernarben nur schwer!' Drei dicke Tränen tropften auf das Kind. 'Ich schenke dir die Tränen der Enttäuschung', sagte die Liebe. 'Auch dir werden einmal die Tränen des Verrats und der Verlassenheit nicht fremd bleiben. Aber Wasser hat eine ungeheure Kraft: Es kann Wüsten zum Blühen bringen und Steine aushöhlen.'

Jetzt knieten alle drei vor dem Kind: die Lebensfreude, die Zeit und die Liebe. Das Kind schaute die drei an, als ob es verstanden hätte. Plötzlich stand die Liebe auf und drehte sich zu den Menschen, die im Hintergrund warteten. Sie zeigte auf das Kind und sprach: 'Dieses Kind wird zu einem leuchtenden Stern, der alle Finsternis durchbricht. Die Menschen werden das Kind und alle, die ihm nachfolgen, auslachen, ja zum Narren machen. Aber es wird den Menschen die Lebensfreude zurückgeben, weil es eine Freude schenken kann, die über den Tod hinausreicht. – Sie werden es um einen grossen Teil seiner Lebenszeit bringen, aber es wird seine Zeit bis zuletzt mit den Menschen teilen. Und weil es eine Liebe leben wird, die bis in den Tod reicht, wird die Welt nie mehr so sein wie früher!'

Und die Liebe rief noch etwas lauter in den Hintergrund, weil immer mehr Menschen kamen: 'Wer sich diesem Kind anvertraut, hat den Keim der Ewigkeit in sich!'